

Geschäftsstelle  
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport  
Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

Telefon +49 331 866-3570  
Fax +49 331 866-3574

kontakt@aktionsbuendnis-brandenburg.de  
<http://www.aktionsbuendnis-brandenburg.de>

## Pressemitteilung

Potsdam, 17. Juni 2011

### **Unterschriftenaktion „Bargeld statt Wertgutscheine“: Aktionsbündnis will an den Kreistag Oberhavel appellieren**

Das Aktionsbündnis gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit startet **heute, am 17. Juni**, auf seiner Webseite [www.aktionsbuendnis-brandenburg.de](http://www.aktionsbuendnis-brandenburg.de) die Unterschriftensammlung „Bargeld statt Wertgutscheine“. Der Appell und die Unterschriften sollen am **Mittwoch, den 22. Juni, um 15.00 Uhr** den Abgeordneten im Kreistag Oberhavel öffentlich übergeben werden.

An diesem Tag findet in Oranienburg die 16. Sitzung des Kreistages statt. Auf der Tagesordnung steht eine von den Fraktionen Grüne/FWO und DIE LINKE eingebrachte Beschlussvorlage zum Wechsel vom Gutschein- zum Bargeldprinzip bei Asylbewerbern.

Der Landkreis Oberhavel ist der letzte in Brandenburg, der Flüchtlinge ausschließlich mit der Ausgabe von Wertgutscheinen versorgt. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Flüchtlingsheimes Stolpe-Süd machen seit dem 1. Juni mit einem Gutscheinboykott auf ihre entwürdigende Situation aufmerksam.

Mitglieder des Aktionsbündnisses wie der Flüchtlingsrat Brandenburg und das Forum Oranienburg sowie Initiativen wie United against Racism and Isolation Hennigsdorf, der Hennigsdorfer Ratschlag und die Flüchtlingsberatung des evangelischen Kirchenkreises Oranienburg unterstützen Kundgebungen und Spendenaktionen, die den Streik derzeit begleiten.

Das Aktionsbündnis informiert auf seiner Webseite über die Hintergründe der Forderung. 12 Gründe für die Abschaffung des Gutscheinsystems geben Argumente, sich dem Appell anzuschließen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:  
**Anna Spangenberg, Telefon 0331 866-3570.**